

- **Gemeinsam Znacht**, Veranstaltungskeller, Hirschengraben 34: Dienstag, 24. Mai, ab 12 Uhr / Mittwoch, 8. Juni, ab 17 Uhr
- **Grosse Kirche Altstetten**, Pfarrhausstr. 21: Sonntag, 12. Juni bis Freitag, 17. Juni, täglich, 10–16 Uhr
- **Johanneskirche**, Limmatstr. 112: Freitag, 17. Juni, 18–20 Uhr
- **MAXIM Theater**, Ernastr. 20: Dienstag, 31. Mai / Mittwoch, 1. Juni, 13–17 Uhr

**Die Aktion «Beim Namen nennen» findet statt in Bern, Basel, Berlin, Braunschweig, Chur, Dortmund, Essen, Frankfurt, Genf, Kehl, Lausanne, Luzern, Lörrach, Neuchâtel, St. Gallen, Thun in Kooperation mit UNITED for Intercultural Action**  
<http://unitedagainstrefugeedeaths.eu>

**Organisation:** about us, accompagnò, Alte Kirche Fluntern, Amnesty Frauenrechtsgruppe Zürich, Autonome Schule Zürich, Capacity Zürich, Caritas und youngCaritas Zürich, Citykirche Offener St. Jakob, Face Migration, Femmes-Tische Zürcher Oberland, Gemeinsam Znacht, Grossmünster Zürich, Islamische Gemeinschaft Volketswil, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Schweiz, Johanneskirche, Katholische Kirche Liebfrauen, MAXIM Theater Zürich, NCBI, Off Ort für Frauen, Reformierte Kirche Zürich KK9, SAO Association, Seebrücke Schweiz, SINGA Switzerland, SOS MEDITERRANEE Ortsgruppe Zürich, SPAZ, Solinetz Zürich, Zürcher Gemeinschaftszentren/GZ Wipkingen

**Mitveranstaltende:** about us, accompagnò, Administration Röm.-kath. Konfessionsteil des Kantons St. Gallen, AGORA – Aumônerie genevoise, oecuménique auprès des requérants d’asile, Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V., Alte Kirche Fluntern, Alte Nikolaikirche, Frankfurt am Main, Amnesty Frauenrechtsgruppe Zürich, Amnesty Gruppe Luzern, Amnesty International Gruppe Chur, Amt für Gesellschaftsfragen Stadt St. Gallen, Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung, Ev. Kirche von Westfalen, Association de la Journée des réfugié-es de Neuchâtel, Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V., Autonome Schule Zürich, Be Aware and Share, Basel, Bonifatius Werk, Capacity Zürich, Caritas Luzern, Caritas Schweiz, Caritas St. Gallen-Appenzell, Caritas und youngCaritas Zürich, Caritasverband, Offenburg-Kehl e.V., Christkatholische Kirchengemeinde Luzern, Citykirche Offener St. Jakob, Cityseelsorge der Kath. Kirche im Lebensraum St. Gallen, Dagmar Apel, landeskirchliche Pfarrerin für Migration und Integration - Berliner Missionswerk / EKBO, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau, Diakonisches Werk im Landkreis Lörrach, DIGO - Dachverband Islamischen Gemeinden Ostschweiz, Domkirche St. Blasii zu Braunschweig, Droit de rester Neuchâtel, Eglise catholique romaine à Neuchâtel, Eglise réformée évangélique du canton de Neuchâtel, Ev. Kirchengemeinde Kreuzberg, Berlin, Ev. Kirchenkreis Dortmund, Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat Ökumene, Ev. Stadtkirche St. Reinoldi Dortmund, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Blasius, Braunschweig, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni, Braunschweig, Evang.-ref. Kirchengemeinde St. Gallen Centrum, Evang.-ref. Kirchengemeinde St. Gallen Tablat, Evang.-ref. Kirchengemeinde St. Gallen Straubenzell, Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau, Evangelische Kirchengemeinde Kehl, Evangelische Kirchengemeinde Kreuzberg, Evangelische Kirchengemeinden Heilig Kreuz-Passion, Evangelischer Kirchenkreis Essen, Evangelisches Studierendenzentrum Die Brücke, Evangelisch-methodistische Kirche Christuskirche Kreuzberg, Face Migration, Fachstelle Migration Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden, Femmes-Tische Zürcher Oberland, Flüchtlingshilfe im Stadtbezirk Aplerbeck e.V., Flüchtlingspaten Dortmund e.V., Forum der Religionen Graubünden, Gemeinsam Znacht, Gemeinschaft Sant’ Egidio Berlin, Gemeinwesenarbeit Graefe-Kiez/ Nachbarschaftshaus, Grenzenlose Wärme e.V., Grosse Kirche Altstetten, Grossmünster Zürich, Groupe d’accueil A la rencontre (RequérEnsemble), Groupe d’accueil Req’EREN, Heiliggeistkirche Basel Stadt, HelloWelcome, Helvetas, Helvetas Regionalgruppe Graubünden, IG offenes Davos, IG Sans-Papiers St. Gallen, Initiative «und was glauben die Nachbar\*innen?» – Begegnungstage in und um den Graefe-Kiez, Islamische Gemeinschaft Volketswil, Italienische Pfarrei San Pio X, Basel, Jesuiten Flüchtlingsdienst Deutschland, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Schweiz, Johanneskirche, Kath. Kirchengemeinde St. Gallen, Kath. Pfarr- und Kirchengemeinde Wil / SG, Katholische Kirche Liebfrauen, Katholische Kirche Stadt Luzern, Katholische Kirchengemeinde Chur, Katholische Pfarrei Appenzell / AI, Katholische Seelsorgeeinheit Kehl, Koordination Flüchtlingsarbeit für den Caritasverband des Erzbistums Berlin e.V., Kreuzberger Ökumene, Kulturzentrum Sedel, Leu Sound, Bern, MahnWache Thun, Marktkirche Essen, Ev. Kirchenkreis Essen, MAXIM Theater Zürich, Moschee El-Hidaje, St. Gallen, NCBI, Offort für Frauen, Paroisse réformée de Neuchâtel - Accueil Café Migrants, Passionskirche, Ev. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz-Passion, Berlin, Pastorales Zentrum Röm.-kath. Kirche Baselland, Pastoralraum Basel-Stadt, Pauluskirche Ev. Lydia-Kirchengemeinde Dortmund, pax christi, Privat Engagierte BS/BL, Pro Asyl Essen, Projekt Ankommen e.V., Reformierte Kirche Chur, Reformierte Kirche Stadt Luzern, Röm.-kath. Pfarrei Bruder Klaus, Birsfelden, Röm.-kath. Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, Röm.-kath. Pastoralraum am Blauen, Röm.-kath. Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst, SAH Zentralschweiz, SAO Association, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Seebrücke – Lokalgruppe Luzern, Seebrücke Dortmund, Seebrücke Schweiz, SINGA Switzerland, SKF e.V. Hörde, Solidaritätshaus St. Gallen, Solidaritätsnetz Ostschweiz, Solinetz Luzern, Solinetz Zürich, SOS Méditerranée Genève, SOS MEDITERRANEE Schweiz, SOS Méditerranée Suisse Neuchâtel, SOS MEDITERRANEE, Ortsgruppe Basel, SPAZ, Spezialseelsorge und Diakonie, RKK BS, Sufi-Zentrum Rabbaniyya, TRAIN OF HOPE Dortmund e.V., United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V., Verein Hilfe für Asylsuchende Graubünden, Verein Miteinander Valzeina, Verein Offene Viamala, VMDO Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund e.v. (VMDO e.V.), Vossa Lingua Verein für Interkultur, Waldemarstrasse, Zen-Zentrum im grünen Ring, St. Gallen, Zürcher Gemeinschaftszentren/GZ Wipkingen (Stand 11.4.22)

Foto: AdobeStock, k74 / photocase.de; Gestaltung: Renata Hubschmied



**Aktionsmonat in Zürich**  
**Beim Namen nennen – über 48 000 Opfer der Festung Europa**  
**Mittwoch, 18. Mai, bis Sonntag, 19. Juni 2022**  
**Samstag, 18. Juni ist ein 24-Stunden-Aktionstag**  
**Verschiedene Veranstaltungsorte**

# Aktionsmonat in Zürich

## Beim Namen nennen

### Über 48 000 Opfer der Festung Europa

Der Krieg in der Ukraine führt uns erneut vor Augen, wie dramatisch und schlimm es ist, wenn Menschen flüchten müssen. Niemand flüchtet gern – auch nicht aus anderen Kriegsgebieten und Konfliktregionen, zum Beispiel aus Afghanistan, Syrien oder Eritrea.

Seit 1993 sind mehr als 48 000 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden an Grenzübergängen erschossen oder sind in Wäldern erfroren. Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder und Babys.

Für die meisten Geflüchteten ist Europa eine Festung. An den europäischen Aussen Grenzen leben aktuell hunderttausende Menschen in erbärmlichen Verhältnissen und Lagern.

**Das ist erschütternd. Das bleibt ein Skandal. Dagegen protestieren wir.**

#### Veranstaltungen

**Ausführliche und aktualisierte Informationen finden sie unter [www.beimnamennennen.ch](http://www.beimnamennennen.ch)**

- **Mittwoch, 18. Mai, 19.00 Uhr, Citykirche Offener St. Jakob, Stauffacherstr. 34**  
Auftaktveranstaltung und Vernissage der Ausstellung «Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet»
- **Dienstag, 24. Mai, ab 12 Uhr, Veranstaltungskeller Hirschengraben 34**  
Filmtag «Hoffnung» mit Gemeinsam Znacht
- **Samstag, 4. Juni, ab 17.30 Uhr, Zentralwäscherei, Neue Hard 12**  
#togetherforrescue – Ein Abend mit SOS Méditerranée für Menschen in Seenot mit Filmen, Ausstellung und Konzert
- **Mittwoch, 8. Juni, ab 17 Uhr, Veranstaltungskeller Hirschengraben 34**  
Filmabend «Hoffnung» mit Gemeinsam Znacht
- **Freitag, 10. Juni, 15 Uhr, Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 100**  
Schweigekreis und Andacht
- **Freitag, 10. Juni, ab 17 Uhr, Dutti Beiz beim BAZ, Duttweilerstr. 11**  
Gemeinsames Kochen ab 17 Uhr, gemeinsames Essen ab 18 Uhr mit GZ Wipkingen, dieCuisine und youngCaritas Zürich
- **Donnerstag, 16. Juni, 19 Uhr, Citykirche Offener St. Jakob**  
«Fleeing climate change and the gendered impacts» mit Amnesty International
- **Freitag, 17. Juni, 19 Uhr, Citykirche Offener St. Jakob**  
Frauen auf der Flucht – Film und Diskussion zu geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen mit SAO Association und Dr. Fana Asefaw



- **Samstag, 18. Juni, ab 8.30 Uhr bis Sonntag, 19. Juni, 8.30 Uhr, Grossmünster und Wasserkirche**  
24-Stunden-Aktion zum Flüchtlingstag mit Namen schreiben, Namen lesen der mehr als 48 000 Toten und Mahnmal installieren
- **Sonntag, 19. Juni, 9.30 Uhr, Liebfrauenkirche, Weinbergstr. 36**  
Interreligiöser Gottesdienst und Abschlussveranstaltung

#### Täglich und werktags

- **Mittwoch, 18. Mai, bis Freitag, 18. Juni, 7–19 Uhr, Citykirche Offener St. Jakob, Stauffacherstr. 34**  
Ausstellung «Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet»
- **Donnerstag, 19. Mai, bis Freitag, 17. Juni, werktags 12–12.15 Uhr, Liebfrauenkirche, Weinbergstr. 36**  
Jeweils eine Viertelstunde vor dem Gottesdienst werden die Namen der Toten gelesen
- **Dienstag, 7. Juni bis Freitag, 17. Juni, 10–15 Uhr, Alte Kirche Fluntern, Gloriastrasse 100**  
Ausstellung «Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet»
- **Freitag, 10. Juni, bis Sonntag, 19. Juni, diverse Uhrzeiten, GZ Wipkingen, Breitensteinstr. 19a**  
Auf den zweiten Blick: Thementage zu Flucht, Vorurteilen und Gemeinsamkeiten. Informationen und Daten unter <https://gz-zh.ch/gz-wipkingen/bei-uns/auf-den-zweiten-blick>
- **Samstag, 11. Juni, bis Montag, 4. Juli, vor dem Grossmünster**  
Ausstellung «entwurzelt und ausgeliefert» von Peter und Maria Leisinger
- **Sonntag, 12. Juni, bis Freitag, 17. Juni, 10–16 Uhr, Grosse Kirche Altstetten, Pfarrhausstr. 21**  
Ausstellung «Grenzerfahrungen – Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet»

#### Schreibstätten

Hier werden unter Anleitung die Namen der Toten und die Umstände ihres Sterbens auf Streifen geschrieben, die am 18. Juni zu einem Mahnmal verknüpft und installiert werden.

- **Alte Kirche Fluntern**, Gloriastr. 100: Dienstag, 7. Juni, bis Freitag, 17. Juni, täglich, 10–15 Uhr
- **Autonome Schule Zürich**, Sihlquai 125, Caféraum: Freitag, 3. Juni, ab 14 Uhr
- **Begegnungsraum GZ Wipkingen beim BAZ, Duttweilerstr. 11:**  
Mittwoch, 25. Mai / Mittwoch, 1. Juni / Mittwoch, 8. Juni, jeweils 18–21 Uhr
- **Citykirche Offener St. Jakob**, Stauffacherstr. 34: Mittwoch, 25. Mai / Mittwoch, 1. Juni / Mittwoch, 8. Juni / Montag, 13. Juni, bis Freitag, 17. Juni, jeweils 14–19 Uhr